

Schillerpreis 2011

Pedro Lenz für seinen Roman ***Der Goalie bin ig.***

Der gesunde Menschenversand, 2010 (edition spoken script 4)

Pedro Lenz, 1965 geboren, ist Mitglied der Spoken-Word-Gruppe "Bern ist überall", ist Theaterautor und Gewinner diverser Poetry-Slams. „Der Goalie bin ig“ ist sein erster Roman.

Der Held dieses Mundart-Romans, ein Ex-Junkie, kehrt aus der Haftanstalt Witzwil ausgerechnet an den Ort seiner Kindheit und Jugend zurück, in eine Kleinstadt, in der ‚keiner dem andern was gönnt ausser einer Grippe oder einer Hautkrankheit‘. Goalie, wie er von allen genannt wird, verliebt sich in Regula, eine Kellnerin, die er sofort nehmen würde, hätte sie nicht schon einen andern. Goalie ist ein "Laferi", einer mit einem geölten Mundwerk, und mit seinen Geschichten nimmt er nicht nur Regula für sich ein, sondern auch den Leser. Halbwahre Geschichten, mit denen er sein Leben schönredet, Geschichten auch, mit denen er dem Alltag etwas Glanz verleiht, mit der er aber auf die Dauer weder sich noch die andern, wie er bald spürt, blenden kann. Doch im Netz ihrer Erleuchtungen und Halluzinationen zappeln alle in diesem Roman, der mißtrauische Wirt, der Klein-Dealer Stoferli und Ueli, ein Freund aus gemeinsamer Kinderzeit.

Dem Helden dämmert nach und nach, dass seine Verurteilung womöglich nicht gerecht war, was dem Roman zusätzliche Spannung verleiht. In "Tortilla Flat" und "Of Mice an Men" von John Steinbeck findet Goalie sein eigenes Schicksal gespiegelt und der Roman seine literarischen Referenzen. "Der Goalie bin ig" ist eine ganz eigenständige Variante des Schelmenromans, spielt in einer Halbwelt und unter kleinen Leuten. Diese Figuren und ihre Landschaft erstehen in ihrer gesprochenen, dialektalen Sprache ungemein plastisch und farbig, der Leser erlebt sie von innen und sieht sie gleichzeitig von außen. Es gehört zur Kunst des Pedro Lenz, originalen Lebenston und literarische Fiktion so unangestrengt zu einem eigenen Ton zu verschmelzen.

Jury deutsche Schweiz: Jürg Beeler, Sandra Leis, Dominik Müller